



Blinkfüer

*Segel-Club Oevelgönne
von 1901 e.V.*



Ausgabe 3/15

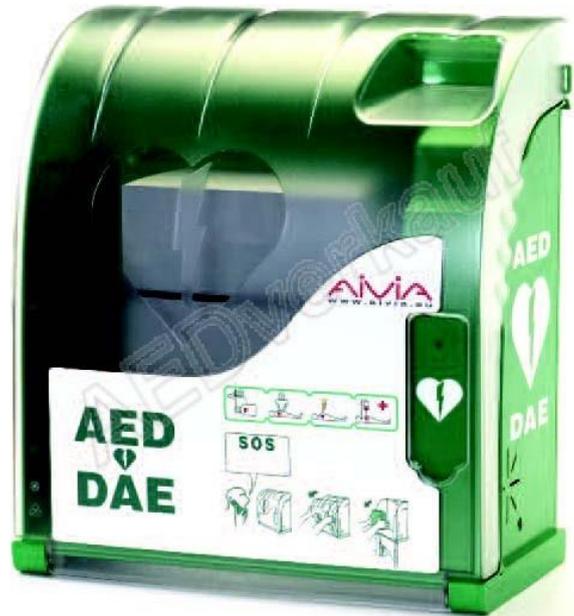
Sicher eine schöne Saison!



Das Ansegeln am kommenden Wochenende ist mit Ende April sportlich früh terminiert, aber die meisten unserer Schiffe sind bereits im Wasser und aufgeriggt, so dass der gemeinsam mit der SVN geplanten Geschwaderfahrt zur Stör nichts im Wege stehen dürfte. Unsere Kinder und Jugendlichen haben ihre Flotte aus Optis, 420ern und dem Kutter auch größtenteils bereits wieder nach Wedel transportiert und mit dem wöchentlichen Training begonnen. Die Saison läuft also ganz normal an. Davor stand in diesem Jahr ein kleiner Kraftakt auf dem „Stundenplan“, da wir mit gut 90 SCOe-Booten die Versicherung gewechselt haben. Inzwischen sind fast alle Unklarheiten ausgeräumt und die Mehrzahl der Bootseigner hat die neuen Papiere, die in vielen Bereichen eine deutliche Verbesserung der Bedingungen dokumentieren, bereits in der Hand. Hierfür gebührt unserem Versicherungsobmann Thomas Harder ein besonderer Dank, da er für uns sehr gute Konditionen ausgehandelt hat!

Die Sicherheit auf dem Clubgelände nimmt ab der nächsten Woche ebenfalls zu, da dann der wegen Lieferengpass verspätete Defibrillator seinen Platz im Clubhaus-Flur in der von Toddy schon montierten gesicherten Wandbox einnehmen wird. Hoffen wir, dass es für ihn, wie auch für unsere Rettungsgeräte an Bord,

möglichst keine Einsätze geben wird.



in dieser Kiste hängt der Defi!

Gleich nach dem Ansegeln lockt nach kurzer Arbeitswoche schon ein erstes langes Wochenende über den 1.Mai, und mit Himmelfahrt und Pfingsten folgen noch im Mai zwei weitere! Also beste Aussichten für schöne Touren (z.B. am Freitag nach Himmelfahrt das „Schwertboottreffen“ in Neufeld, siehe „Termine“) oder Regattaserien wie die Nordseewoche. Vor unser Sommerpause sehen wir uns noch auf der Maiversammlung, bevor dann das Clubgelände im „Sommerschlaf“ (nur kurz unterbrochen von den Arbeitsdiensten) versinkt.

Euch allen wünsche ich, dass ihr nicht versinkt, sondern eine tolle Saison mit Wetter nach Wunsch erlebt!

Petrus

Inhaltsverzeichnis



Sicher eine schöne Saison!	Seite 1
Annonce Fa. Yachtprofi.de	Seite 2
Annonce Fa. Optiker Sander	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Hamburg räumt auf ...	Seite 4
das liegt an im SC0e, Sommer und Herbst 2015	Seite 5
die Redaktion wünscht eine schöne Saison 2015	Seite 6
ein Sommer an Land	Seite 7-8
Protokoll der Aprilversammlung	Seite I-III
Einladung zur Maiversammlung	Seite III
Protokoll der Jugendversammlung	Seite IV
Norwegen Nordseetour mit „SY Seehexe“	Seite 9-12
Gratulationen für den Sommer 2015	Seite 13
Buchbesprechung	Seite 14
Annoncen Arne Krogmann Elektronik Service, Rechtsanwälte Krüger	Seite 15
Impressum	Seite 16



„Hamburg räumt auf“ im SCOe

Am 28.3. traf sich die Optigruppe im SCOe, um im Rahmen von „Hamburg räumt auf“ „rein Schiff“ zu machen!

Mit Handschuhen und Mülltüten der Stadtreinigung ausgerüstet, zogen wir los. Hinter der Flutschutzmauer haben wir in den Steinen Müll gesammelt und gestaunt.

Henrike: „Wir haben 6 Tüten zusammengesammelt, aber es liegt immer noch so viel rum.“

Lilli: „Wir haben sogar einen alten Holzriemen gefunden.“

Franka: „Eine Haarbürste war auch dabei.“

Juli: „Wir haben so viel und lange gesammelt, trotzdem liegt dort immer noch etwas“

Frederik: „Ich will keine Umweltverschmutzung.“

Mika: „Es ist echt schlimm wie viel Müll dort liegt.“

Philipp: „Wir haben sogar zwei Autoreifen gefunden.“

Das Plastiksammeln könnte man gut mit in den Arbeitsdienst aufnehmen, finden wir.



am Ende des Tages hatten wir das alles gesammelt...

die Optigruppe

das liegt an im SCOe, Sommer und Herbst 2015



15.Mai

Schwertboot-Treffen

Am Himmelfahrts-Freitag treffen sich Schwertboote und alle die sich trauen und wenig Tiefgang haben in Neufeld. Dort gehen wir abends gemeinsam im „Wiben Peter Kroog“ Essen. Dieser idyllische Ort lädt ansonsten zu ausgedehnten Spaziergängen und geselligem miteinander an Bord und an Land ein.

29.Mai

420er-Taufe: unser neuer 420er wird zusammen mit neuen Jollen des SCU getauft! Ab 18:30 Uhr im Hamburger Yachthafen/Wedel, Westanlage

28. August

Sommergrillen im Hamburger Yachthafen

Wie gewohnt treffen wir uns um 18.00 Uhr am Grillplatz. Jeder versorgt sich selbst mit Essen, Getränken und Grillausrüstung. Es wird sicherlich wieder ein gemütlicher Abend zum Klönen und Urlaubserlebnisse austauschen.



das war der Grillabend 2014

19. September

Pagensandregatta

Am Morgen startet die Regatta bei hoffentlich gutem Segelwind und am Abend findet natürlich wieder die Preisverteilung und anschließende Party in der Halle 3 des Yachthafens.

Ende Sept.

Absegeln

21.November

Herbst-Ball

Wir veranstalten einen Segler Ball in der Tanzschule Riemer.

November

Theater-Veranstaltung

genauer Termin steht noch nicht fest, es wird aber ein Mittwoch sein.



Die Redaktion wünscht Euch eine schöne Sommersaison 2015

Noch herrscht auf dem Clubgelände reges Treiben: letzte Vorbereitungen zum Slippen werden getroffen...



...“ich guck grad so gequält, das ist gut...”

es wird geschliffen, lackiert, poliert, Beschläge angebaut und....bei sommerlichen Temperaturen lädt die Terrasse zum Verweilen ein.....



„....Du willst Wibke doch nicht bei der Arbeit erwischen....“



...und da fehlen Einem die Worte...

Ich bedanke mich für die die Artikel, die dem Blinkfuer im Winterhalbjahr 2014/2015 einen so abwechslungsreichen Inhalt gegeben haben, wünsche eine schönen Sommer 2015.... und freue mich auf spannende Urlaubserlebnisse und Regattaereignisse für´s Binkfuer 4/2015

Redaktionsschluss: siehe Seite 16

Karen Krause

Doch bevor wir uns alle auf den Sommer 2015 konzentrieren, sind auf den folgenden Seiten noch einmal zwei sehr unterschiedliche Eindrücke aus dem Sommer 2014 zu lesen..... : SY „Hexe“ und SY „Seehexe“...

Ein Sommer an Land



Es ist Herbst 2013 und die „Hexe“ hat seit einem Monat wieder Wasser unterm Kiel...das hatte Sie nämlich die letzten 5 Jahre nicht. Da es ein Holzboot ist und ich bevor ich mit der Restauration starte erstmal schauen will, wie das Schiff segelt, schwimmt es oder gibt es Lecks die behoben werden müssen, wird eine „Probeseason“ von 3 Monaten gestartet.



Die „Hexe“ schwimmt und macht bis auf das defekte Deck einen guten Eindruck. Im Herbst 2013 slippen wir die „Hexe“ und schieben sie in den Schuppen mit dem Motto „Lasset die Spiele beginnen“. Anfang 2014 starte ich dann mit dem Decksabriss, ich kann euch sagen schön ist es nicht, sein Boot auseinander zu Sägen...mit Stecheisen und Hammer das Holz runterholen und es ist auch gar nicht mal so ein-

fach, zumal ja auch eine gewisse Zeit staubfrei ist und andere Bootseigner gerne lackieren möchten...also Baustopp. Ende März/April geht es weiter, der Schuppen ist schon ziemlich leer und an dem ein oder anderen Tag hätte ich die Zeit auch lieber auf dem Wasser verbracht als im Schuppen zusammen mit Multimaster und alten Decksteilen...aber naja man hat ja ein Ziel vor Augen und bloß nicht aufgeben...Schließlich gibt es genug angefangene Restaurationen die seit Jahren so in den Bootshallen der Vereine verweilen und das sollte bei der „Hexe“ nicht so werden.

Die Motivation lies nach und so beschloss ich im Sommer 3 Wochen auf dem Wasser in der dänischen Südsee zu verbringen. Herrlich war es, ich stellte mir aber immer wieder vor mit meinem Boot unterwegs zu sein, zumal der Tiefgang noch geringerer ist.

Wieder in Hamburg ging es weiter ans Werk, das Deck war nun schon fast runter und ich startete damit die Außenhaut per Brett zu schleifen. Dies sollte laut Martin wieder Fläche in die Außenhaut bringen und das tat es auch. 4 Std pro Tag hielt ich durch, bis ich die Arme nicht mehr hochbekam aber es hat sich gelohnt... Auch der Schuppen ist nun wieder gefüllt und mit Vereinskameraden im Schuppen lässt es sich gut arbeiten, auch wenn der ein





Ein Sommer an Land

oder andere gerne mal länger zum Plausch vorbeikommt, aber genau das macht ja das Vereinsleben aus und es motiviert ungemein. Auch der Aufbau soll einen neuen Look bekommen, mit Heißluft Föhn und Zieh Klinge wird der alte Lack entfernt und Mahagonibeize folgt. Mittlerweile ist auch das Jahr 2015 im vollen Gange, der April ist da und die Boote verschwinden nach und nach aus dem Schuppen. Und ich denke mir ohje eigentlich möchte ich dieses Jahr wieder ins Wasser... wie schön dass ich nach Ostern Ferien habe und so viel Zeit habe, um am Boot zu arbeiten. Der Wecker klingelt meiner Meinung nach zu früh, aber ich schaffe es jeden Tag ab 9Uhr im Schuppen zu sein. Die neuen Platten für das Deck stehen schon bereit, aber es bedarf noch einiger Vorbereitungen.



Decksbalken müssen zur Verstärkung eingezogen werden und der Balkwäger ist auch noch nicht schier und glatt...Aber es wird ...nach dieser Ferienwoche habe ich eine Menge geschafft die neuen Decksbalken sitzen, die Scheuerleiste ist ab der Balkwäger aufgefüllt...Jetzt nur hoffen das keiner im Schuppen mehr lackieren will, aber mit Bernd und Klaus klappt das im Moment ganz gut...die Schleifen nämlich auch noch ☺. Wenn die Arbeit getan ist, kann das neue Deck hoffentlich in den nächsten Tagen

drauf und die „Hexe“ Mitte des Jahres wieder ins kalte Nass eintauchen und noch einen schönen Spätsommer genießen.



der erste Eindruck...



... und dann geht es auch schon los

Ann Christin Bross

Nordseetour 2014 mit SY "Seehexe"



Mo.02.06. Leirvik 10:23-Rosendal-/Hardangerfjord 13:40, 03,17h, ca.20 m
Die Strecke wird Mangels Windes mit dem Motor zurückgelegt. Wir fahren in eine zauberhafte Bergwelt mit Schnee auf vielen nicht allzu hohen Bergkuppen.

In Rosendal liegen wir an einer sehr guten Schwimmsteganlage an der auch schon 2 holländische Segelyachten liegen, aber später wieder ablegen.



Rosendal ist ein kleiner Ort... mit guten Einkaufsmöglichkeiten. Im Sommer wird hier sicher Hochbetrieb im Tourismus sein. Wir sehen auch schon Leute baden, obwohl in der Nähe ein Bergbach mit Schmelzwasser mündet. In einem gut sortierten Supermarkt kaufen wir ein, auch Gemüse für Lachs auf Gemüsebett. Ein schöner Sonnenuntergang krönt den Tag in dieser markanten Bergwelt, die so nahe an der Nordsee liegt, faszinierend.

Di.03.06. Rosendal 09:25 → Bergen 18:00, 08,35h, ca. 52 sm

Bei schwachem Wind fahren wir durch den engen aber schönen Sund in den Bjørnafjorden westwärts zum Sund und nördlich nach Bergen. Im Bjørnafjorden sehen wir viele Autofähren, die die Inseln und das Festland mit

einander verbinden. Es ist gutes Wetter aber ohne Wind mit spiegelglatter See. Wie schon so häufig haben wir den Autopiloten in Betrieb und gehen nach Bedarf Wachen.



Bergen....

haben wir ja auch schon 2011 bei gutem Wetter kennen gelernt, es hat sich nichts verändert. Beim Anlaufen sehen wir 3 Kreuzfahrtschiffe und die hier stationierte Bark „Statsraad Lehmkuhl“. Wir wollen am Westufer bei einer Bootstankstelle tanken, aber unsere Karten werden nicht akzeptiert. So fahren wir unverrichteter Dinge in den alten Hafen am Fischmarkt wo wir schon 2011 gelegen haben. Jörg muss zur Taufe seines Enkelsohnes, Nils, am 07.06. in Hamburg sein und will schon am 5.06 fliegen, um uns genügend Zeit zu lassen um nach Skagen zu kommen, ein großes Pensum. Dorthin wollen er und Franz Dienstag nach Pfingsten mit dem Auto kommen. Joschi und ich steigen dann aus und fahren mit dem Auto nach Hause, die beste, einfachste und billigste Lösung. Jörg versucht im Restaurant W-Lan- Verbindung zu bekommen und im Internet zu buchen, das gelingt aber nicht, deshalb ver-



Nordseetour 2014 mit SY „Seehexe“

sucht er es am nächsten Morgen im Reisebüro und bekommt einen Flug um 09:15 ab Bergen, muss Donnerstag also schon früh aufstehen.

Wir haben den Mittwoch als Hafentag und gehen einkaufen und sehen uns teils getrennt, teils zusammen die Stadt an. Jörg und ich sehen uns die Stadt in Richtung Westen zum Seehafen, den wir aber nicht erreichen, an. Es gibt viele schöne Gebäude, und Aussichten, es ist aber auch sehr bergig. Auf dem Rückweg gelangen wir unvermutet durch einen kleinen Tabakladen in eine große Einkaufspassage und nehmen dort Kaffee und ein Gebäck zu uns.

Später fahren wir alle zusammen mit der Seilbahn auf den Aussichtsberg bei sehr gutem Wetter und sehr weiter Sicht. Wir trinken im Restaurant zwei Biere.

Do. 05.06. Bergen 09:00 → Leirvik 16:57, 07,57h, 46 sm

Wenig bis kein Wind aber gutes Wetter. Der erste Teil des Weges führt durch denselben Sund, den wir gekommen sind südlich und wir queren den Björnafjorden weiter südwärts und gelangen durch den Sund wieder nach Leirvik. Dort gibt es Erbsensuppe aus der Dose und Bockwurst bevor wir noch eine Runde spazieren gehen.

Fr. 06.06. Leirvik 08:15 → Tananger 19:20, 11,05h, ca. 68 sm

Motoren erst bei wenig Wind. Bei der Querner-Werft liegt inzwischen eine zweite ebenso große Tauchboje. Wir steuern durch den Bömlafjorden in die Nordsee, um dann ein Stück weiter südlich in den Haugesund zu laufen. Dieses Mal nehmen wir das südliche Fahrwasser an der Werft vorbei. Weiter südlich im Haugesund kommt

etwas Wind auf und wir setzen Segel, müssen etwas etwas später jedoch wieder ein Stück Motoren ehe richtig Wind da ist. Wir gelangen wieder in die Nordsee und können Stavanger in der Ferne sehen mit Industrieanlagen und einem riesigen Schwimmkran. Von weitem sehen wir als kleinen Punkt ein weißes Kreuzfahrtschiff aus Stavanger auslaufen. Es läuft später ziemlich dicht hinter uns durch und fährt Richtung Süden. Unser Zielhafen soll für heute Tananger sein, etwas südwestlich von Stavanger. Wir laufen einen Industriehafen an, der von Offshore-Betrieb mitgeprägt wird. Später sehen wir hier auch die Fähre Bergen-Hirtshals einlaufen. Gleich hinter der Hafeneinfahrt geht links eine Durchfahrt zum Yachthafen ab. Wir finden Platz an einem Schwimmsteg für Pfadfinder, die sich gerade für eine Orientierungsfahrt in der Nacht nach Leuchtfeuern vorbereiten. Ihr Leiter lädt uns auf Deutsch freundlich zum Anlegen ein, wobei uns die Scouts beim Festmachen behilflich sind. Nach dem Abendessen erkunden wir noch ein bisschen den Ort.

Sa .07.06. Tananger 07:55 → Hidra/Listafjord 21:15, 13,20h, 48/(68)sm NW 2-3, Motoren, 08:45 Groß dazu, 09:00 G1 dazu. 09:50 nehmen wir den Gennaker, der Wind wird aber bald zu achterlich, wir bergen ihn wieder und baumen die Genua aus. Der Wind hat etwas zugelegt. Bei guter Fahrt fängt die Propellerwelle an sich geräuschvoll zu drehen, das hat sie vorher noch nicht getan bei Rückwärtsstellung des Schalthebels blockiert sie wieder. Es ist das Pfingst-Wochenende und wir müssen noch Tanken und Proviant kaufen, deshalb wollen wir



noch nach Egersund. Wir laufen um 14:30 von Noden segelnd in den Sund ein und nehmen kurz vor dem Hafen die Segel weg. Ich lasse das Boot zum Stehen kommen und probiere ob sich der Rückwärtsgang schalten lässt, es funktioniert. Wir laufen die Tankstelle an. Es werden 86,6 l für 912,8 NKR. Diesmal wird meine Visa-Card nicht akzeptiert, dafür aber Joschis. Um 15:30 sind wir in Egersund fest, Luftdruck 1020 hPa.

Joschi und ich gehen zum Glück sofort einkaufen, denn als wir in dem Supermarkt nach Waren suchen, wird schon darauf hingewiesen, dass um 16:00 geschlossen wird. Das wäre beinahe schief gegangen.... ohne Proviant. Um 16:10 legen wir wieder ab und um 16:55 verlassen wir den Sund im Südausgang und segeln mit Groß und G1, 18:50 Uhr auf Position 58°15,14' N, 06°11,736 E. 19:40 Uhr Motoren, 21:15 Uhr fest Hydra/Langelandsfjella/Lista, einer Felseninsel mit einer kleinen Bucht. Wir laufen in der Abenddämmerung durch ein enges zwischen Felsen liegendes Nebenfahrwasser ein. Dies ist schon traumhaft, aber als wir nach Durchquerung einer noch engeren Durchfahrt in die kleine scheinbar kreisrunde Bucht einlaufen, scheinen wir im Paradies zu sein. Wir sind alle überwältigt, so etwas hatten wir nicht erwartet: Klein, rundherum Felsen mit schönen Häusern bestanden und alles noch von der golden untergehenden Sonne beschienen., es gibt eine gute Steganlage mit Clubhaus und Sanitär-anlage an Land.

Nach dem Essen laufen wir noch in der späten Dämmerung. Überall gibt es auch Autos, ein ideales Revier zum

Üben des Anfahrens am Berg, danach hat man sicher keine Probleme mehr damit. Wir treffen unterwegs ein Pärchen, die Frau ist sehr gesprächig und auf Englisch erkundigt sich nach unserer Herkunft und ob wir an Bord leben. Sie bescheinigt uns großes Glück, mit dem Wetter, denn meistens regnet es hier.

So. 08.06. Pfingstsonntag, Hydra 09:15 →Kristiansand 19:25, 10,10h, 61 sm 1021 hPa, bedeckt, SE 4-5. Wir verlassen Hydra auf demselben Weg wie wir gekommen sind. Wir müssen kreuzen, lange Beine auf Stb-Bug und kurze auf Bb-Bug und das mehrmals. Unterwegs sehen wir auch flache Küstenbereiche mit Landwirtschaft. Der Wind lässt allmählich nach, um 15:00 herrscht Flaute und wir nehmen die Segel weg. Später kommt Wind auf, SW 4, noch später W 5-6. Wir laufen an Mandal vorbei und fahren Kristiansand über eine Nebendurchfahrt an und sind um 19:25 im großen aber privaten Yachthafen östlich des Ortes, auf den man geradewegs zufährt, fest.

1022hPa, Sonne. Unterwegs haben wir mehrere Segler gesehen.

Wir sind Jörg gegenüber moralisch in der Pflicht einen Rinderbraten zu schmoren, das geschieht heute. Ich bereite ihn schon während der Zufahrt vor und schiebe ihn im Bratgefäß in den Backofen. Nach Jörgs Anweisungen ca. 1h,50min, bei 270°C leer vorheizen, dann den Braten gut abgetupft mit 4 halben Zwiebeln, grünem Pfeffer und von Klaus gehackter Knoblauchzwiebel belegt, Deckel drauf und einlegen nach 15 min umdrehen und eine kleine Zeit bei 270° C weiter, dann Temperatur



Nordseetour 2014 mit SY „Seehexe“

drosseln. 15 min vor Ablauf der Garzeit Kerntemperatur mit Thermometer prüfen, es sind 62°C, ohne Deckel weiter auf 70°C wärmen, fertig! Und voller Erfolg! Saftig, guter Geschmack auch ohne Salz, Pellkartoffeln dazu und ein Glas Rotwein aus Bordbeständen. Danach ein kleiner Gang auf dem Gelände, in den Ort ist es zu weit. So geht ein schöner Tag zu Ende. Wir sind unserem Ziel schon sehr nahe gekommen.

Mo. 09.06. Kristiansand
06:20→Skagen 22:05, 14,45h, 82,7 sm, wolkenlos, 1025 hPa, 09:15 Großsegel, 10:10 Genua dazu, Motor aus, Wind WNW 5 Können das Boot gerade so steuern, dass die Genua gerade noch zieht, müssen manchmal ein wenig anluven, so dass der Kurs mehr auf Hirtshals anliegt.

15:07 auf Position 57-51,3 N, 09-34,17E, 18:36 auf 57-46,6N, 10-14.9E Sehen die Norwegische Küste sehr lange, fast 1/3 der Entfernung Norwegen-Dänemark, sehr gute Sicht und Sonnenschein. Großschiffahrt häufig, queren ihre Routen im spitzen Winkel, beiderseitige Rücksicht erforderlich..

18:50 Motor an, 21:00 Skagens-Rev-Spitze bei der Tonne umrundet. 16 große und kleinere Frachtschiffe

liegen in der Aalbaek-Bucht vor Anker. Um 22:05 sind wir in Skagen im Gästehafen neben einer schwedischen Yacht, einer HR 42 fest, der Hafen ist noch ziemlich leer, oder nach Pfingsten schon wieder. Wir essen den Rest des Bratens, dann ist der Tag für uns beendet, das Zwischenziel ist erreicht.

Die. 10.06. Schiff säubern, Segel eindecken, Stadtbummel, Suche einer Herberge für Franz ein oder zwei kühle Biere trinken und auf Jörg und Franz warten, die gegen 16 Uhr erscheinen. Jörg lädt uns abends ins Nobelrestaurant am Hafen zum Essen ein, sehr gut und zu empfehlen. Franz hat ein gutes Hotel in der Nähe am Hafen gefunden, wir anderen übernachten an Bord.

Mi. 11.06. Nach dem Frühstück warten Joschi und ich noch auf Franz zum Verabschieden und fahren dann gegen 10 Uhr los, gegen 17 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Gesamtstrecke ca. 830 sm.

Anlässlich der Nordseewoche waren Thomas und Frank Reinecke auf der Wettfahrt Rund Skagen in ziemlicher Nähe von ihrem Vater.



Hidra/Langelandsfjella/Lista,

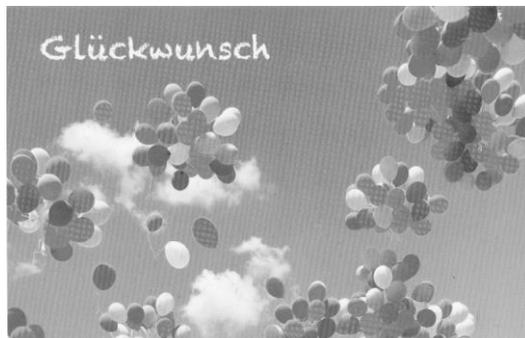
... als wir nach Durchquerung einer noch engeren Durchfahrt in die kleine scheinbar kreisrunde Bucht einlaufen, scheinen wir im Paradies zu sein....

Für die Crew der SY „Seehexe“ 2014
Schorsch Karsunke

Gratulationen für den Sommer 2015



Unsere Glückwünsche gehen an die Segelkameraden/innen, die im Sommer 2015 einen runden oder besonderen Geburtstag feiern können.



Hanspeter	Willruth	7	5	79
Harald	Kreiner	10	5	75
Hans-Georg	Karsunke	17	5	76
Heidi	Ehlers-Behnke	18	5	74
Hartmut	Hanst	19	5	70
Klaus	Hinrichsen	23	5	77
Steffen	Wußow	6	6	45
Linnea	Wrede	14	6	15
Ernst-Dieter	Haas	17	6	79
Andreas	Müller	22	6	71
Svenja	Krings	25	6	15
Peter	Hoffsommer	27	6	73
Frank	Reinecke	28	6	50
Klaus	Schulze	1	7	77
Lisa	Maak	1	7	15
Nora	Anders	3	7	25
Arne	Krogmann	5	7	45
Kai	Harder	13	7	30
Peter	Schweer	17	7	72
Günter	Hesse	18	7	84
Uwe	Latarius	20	7	50
Jörgen	Osbahr	22	7	65
Gerd	Lorenzen	29	7	83
Martin	Schmidt	3	8	50
Anne-Dore	Behrens	4	8	79
Werner	Janssen	18	8	74
Alica	Felsch	22	8	15
Hilma	Fock	30	8	74



Buchbesprechung

Sturm, was tun? von [Dietrich von Haeflén](#)

Wind und Wetter zeigen sich im Segelurlaub nicht immer von ihrer freundlichen Seite - mehr oder weniger rasch entstehen unangenehme bis stürmische Wetterlagen, die Yacht und Crew ist an die Grenzen beanspruchen.

Eine Wetterlage richtig zu deuten und ein heraufziehendes Sturmtief anhand von Wetterkarte und natürlichen Vorzeichen rechtzeitig zu erkennen, gehört zu den Voraussetzungen für einen sicheren Törn. In diesem Buch werden die Vorbereitung auf eine Sturmweatherlage und die sichere Navigation während des Durchzugs eines Tiefs ausführlich behandelt. Ebenso die Frage, ob ein Sturm auf See abgewettert oder ein Schutz Hafen angelaufen werden sollte. Das sachlich und trotzdem fesselnd geschriebene Buch gibt dem Skipper konkrete Hinweise zum Erkennen einer extremen Wetterlage, zur Vorbereitung darauf und zum richtigen Handeln.

ISBN-10:	3-87412-140-2
EAN:	9783874121408
Erschienen:	10.04.2014
Verlag:	Delius Klasing
Einband:	Taschenbuch
Sprache:	Deutsch
Auflage:	6. Auflage
Seitenzahl:	207
Länge/Breite:	202mm/130mm
Gewicht:	263 g
Altersempfehlung:	ab 0
Reihe:	Yacht-Bücherei
Euro:	14,00.-



Annoncen Rechtsanwälte Krüger/ Arne Krogmann Elektronik Service



Rechtsanwältin
CLAUDIA KRÜGER
Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg
Tel.: 040 / 880 99 510
Mobil: 0173 / 23 909 21
email: attorney.CK@t-online.de

Notar
Klaus-Th. KRÜGER
Rechtsanwalt
Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt
Tel.: 040 529 69 02 / 03
email: kanzlei@hkt-jur.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht



Navigationselektronik,
GPS, Radar, Autopiloten,
SAT TV, Wetterempfang



k o m p e t e n t & p r e i s w e r t

Arne Krogmann Elektronik Service · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22880 Wedel
Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4
email: arnekrogmann@gmx.de

ARNE KROGMANN
Elektronik Service



Blinkfuer Nr. 3/2015, 71. Jahrgang

Impressum

Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel
Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de,
e-mail: webmaster@scoe.de

Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209,
BLZ 200 100 20
IBAN:DE46200100200181450209
BIC:PBNKDEFF

Redaktion: Karen Krause, Kantstraße 36, 22880 Wedel
Tel.: 04103/ 81030
e-mail: blinkfuer@scoe.de,

Clubhaus: Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg
Tel.: 040/740 15 04

Druck:: Umschlag: Heigener Europrint, Hamburg
Innenteil: DATA 2000 GmbH

Titelbild: John Bassiner, Hamburg
Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss für Blinkfuer 4/2015 ist 10.08.2015
Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!